

Universität Leipzig
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Studienordnung für den Masterstudiengang Global Studies der Universität Leipzig

Vom 21. Dezember 2004

Aufgrund von § 8 Abs. 2 und i.V.m. § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 13. Juli 2004 die folgende Studienordnung beschlossen.

Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung beziehen sich ebenso auf Personen weiblichen Geschlechts.

Inhalt

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Regelstudienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziel
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Auslandssemester, Auslandspraktikum und Auslandsforschungsprojekt

III. Weitere Bestimmungen

§ 11 Studienangebot

§ 12 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

IV. Anlagen

1. Studienablaufplan

2. Modulbeschreibungen

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Global Studies vom 21. Dezember 2004 Ziele, Inhalte, Aufbau und Gestaltung des Studiums für den Masterstudiengang Global Studies mit dem Abschluss Master of Arts an der Universität Leipzig.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Zum nichtkonsekutiven Masterstudiengang Global Studies kann nur zugelassen werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt und nachweisen kann:

1. Die Qualifikation für den Studiengang wird durch den Abschluss eines sechssemestrigen geschichts- bzw. kulturwissenschaftlichen Bachelors, eines sechssemestrigen sozialwissenschaftlichen Bachelors oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis erworben.
2. Das Bachelorstudium muss mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen worden sein.

3. Den erfolgreichen Abschluss der Eignungsfeststellung gemäß der Eignungsfeststellungsordnung für den Masterstudiengang Global Studies vom 21. Dezember 2004.
4. Bei Studienaufnahme müssen gute Kenntnisse in Deutsch, Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache zur schriftlichen und mündlichen Kommunikation nachgewiesen werden (Sprachkompetenz entsprechend der Stufe B 2 des Europarates bzw. der UNICert-Stufe II des AKS). Die Sprachkenntnisse sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung nachzuweisen.
5. Die endgültige Aufnahme aller Bewerber wird von einem Aufnahmegespräch abhängig gemacht, in dem der Bewerber gegenüber einem am Studiengang beteiligten Hochschullehrer die Motivation für sein Studium erklärt.
6. Die allgemeinen Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

In begründeten Ausnahmefällen entscheiden die am Studiengang beteiligten Hochschullehrer auf schriftlichen Antrag nach Maßgabe der fachlichen Eignung des Bewerbers über Ausnahmen von Nummer 2 und Nummer 4.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium beginnt zum Wintersemester.

§ 4 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang ist ein zweijähriger Studiengang. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Prüfungen und der Masterarbeit vier Semester.

§ 5

Vermittlungsformen

Hauptsächliche Vermittlungsformen sind:

- (a) Vorlesungen
- (b) Seminare, Übungen, Tutorien
- (c) Praktika und
- (d) Kolloquien

§ 6

Studienziel

Dieser Studiengang wird mit dem Master of Arts als weiterem berufsqualifizierenden Abschluss beendet. Das Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden mittels eines interdisziplinären und internationalen Studienangebotes zu befähigen, sich auf der Grundlage geschichts- und kulturwissenschaftlicher sowie geistes- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden auf wissenschaftlichem Niveau mit der Globalisierung und den sie begleitenden Prozessen in den Ländern des Nordens wie denen des Südens verantwortlich auseinander zu setzen und selbstständig in diesem Themenfeld arbeiten zu können. Die Studierenden sollen ferner ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten so entwickeln, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Studienganges sich entweder für ein Promotionsstudium qualifizieren oder den Übergang in ein Berufsfeld finden, wofür der Studiengang auch praxisrelevante Schlüsselqualifikationen vermittelt.

§ 7

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung für den Studiengang erfolgt durch die am Studiengang beteiligten Hochschullehrer und die Koordinatoren des Studienganges. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studierenden, insbesondere bei der Wahl der Vertiefungsrichtung.

- (3) Die Prüfungsbeauftragten des Studienganges sowie der interfakultäre Prüfungsausschuss des Studienganges Global Studies bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt beraten in Fragen der Prüfungsorganisation.

§ 8 Umfang des Studiums

Das Studium im Masterstudiengang Global Studies umfasst die im Studienablaufplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich der Masterarbeit (s. § 9 und Anlage 1).

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9 Bereiche des Studiums

Der Studiengang ist in vier Abschnitte gegliedert. Im ersten Semester belegen die Studierenden drei systematische Einführungsmodule „Einführung in Globalgeschichte“, „Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung“ und „Einführung in Methoden der Globalisierungsforschung“. Im zweiten Semester wählen die Studierenden aus den interdisziplinären, regional fokussierten Modulen zwei aus. Im vierten Semester belegen die Studierenden zwei systematische Module „Kulturelle Dimensionen der Globalisierung“ und „Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung“. Zusätzlich finden zwei begleitende gemeinsame Kolloquien statt, die sowohl der Kenntnisaufnahme neuer Forschungstrends als auch der Präsentation der Masterarbeiten gewidmet sind (am Ende des zweiten Semesters und im vierten Semester). Im zweiten oder dritten Semester ist ein Auslandsaufenthalt (§ 10) von einem Semester Dauer Pflicht. Die Module des Studienganges bauen aufeinander auf und müssen in der Regel nacheinander absolviert werden.

§ 10 Auslandssemester, Auslandspraktikum und Auslandsforschungsprojekt

- (1) Der Auslandsaufenthalt im dritten Semester wird von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert, indem sie entweder

- (a) ein Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten der Universität Leipzig absolvieren und dort, nach Absprache mit einem am Studiengang beteiligten Hochschullehrer, mindestens drei Seminare belegen und erfolgreich abschließen, die eine sinnvolle thematische Vertiefung ihres Studiums erlauben oder
 - (b) ein selbstorganisiertes und berichtspflichtiges Berufspraktikum von mindestens vier Monaten Dauer absolvieren, das in ein mögliches Berufsfeld einführen und im Ausland geleistet werden soll oder
 - (c) an einem mehrmonatigen Forschungsprojekt oder -programm im Ausland teilnehmen, das in einem engen inhaltlichen Zusammenhang zu den eigenen Schwerpunkten im Studiengang steht.
- (2) Der Auslandsaufenthalt nach Absatz 1 wird mit 30 LP auf den Studiengang angerechnet. Die erfolgreiche Absolvierung des Auslandsaufenthaltes wird von einem am Studiengang beteiligten Hochschullehrer nach Vorlage eines Praktikumsberichtes, eines Forschungsberichtes oder durch den Nachweis von 30 LP aus der Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Ausland festgestellt.

III. Weitere Bestimmungen

§ 11 Studienangebot

Das Studienangebot – dargestellt im Studienablaufplan (s. Anlage) – ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums nach §§ 8 bis 10. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen (Vorlesungsverzeichnisse, Aushänge u. ä.) bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form.

§ 12

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie vom 20. April 2004 und des Senates der Universität Leipzig vom 13. Juli 2004 und gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 23. September 2004 (Az.: 3-7831-17-0361/22-1) als angezeigt.

Die Studienordnung tritt zum Wintersemester 2004/2005 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 21. Dezember 2004

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Studienordnung Master Global Studies – Anlage 1: Studienablaufplan

1. Semester	710 Einführung in die Globalgeschichte 10 LP Vorlesung (3 LP) <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Geschichte der Globalisierung 1 PL im Tutorium (2 LP) 1 PL in einem Seminar (5 LP) <ul style="list-style-type: none"> Globalgeschichte Wirtschafts- und Sozialgeschichte Cultural change in Africa 	720 Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung 10 LP Ringvorlesung <ul style="list-style-type: none"> Moderne Globalisierungstheorien (3 LP) 1 PL im Tutorium (2 LP) 1 PL in einem Seminar (5 LP) <ul style="list-style-type: none"> Transnationale Soziologie Wirtschaftsreformen Struktur und Dynamik von Austauschprozessen in der MENA-Region 	730 Einführung in Methoden der Globalisierungsforschung 10 LP 2 PL in zwei Übungen bzw. Seminaren <ul style="list-style-type: none"> Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung *[SS] Projektmanagement Präsentations- und Kommunikationstechniken Theoriegeleitete Problemanalysen gegenwartsbezogener Entwicklungsforschung Projektbezogene empirische Analyseverfahren der Wirtschafts- und Sozialforschung Methoden und Instrumente der Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik
--------------------	--	--	---

2. Semester	810 Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara 10 LP 2 APL in zwei Semestern <ul style="list-style-type: none"> Kooperation Konflikt 	820 Regionen in der Globalisierung: Amerika 10 LP 2 APL in zwei Semestern <ul style="list-style-type: none"> USA Lateinamerika 	830 Regionen in der Globalisierung: Asien 10 LP 2 APL in zwei Semestern <ul style="list-style-type: none"> China Indien Japan 	840 Regionen in der Globalisierung: Europa 10 LP 2 APL in zwei Semestern <ul style="list-style-type: none"> Osteuropa Südosteuropa Europäische Integration 	850 Regionen in der Globalisierung: Nahost 10 LP 2 APL in zwei Semestern <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungspotenziale und -probleme der MENA-Region Literatur der arabischen Welt Gesellschaft und Religion in der Gegenwart 	860 Praktikum 7 LP 1 APL (Praktikumsbericht)	870 Global Studies-Kolloquium 1 3 LP 1 APL 14 Tage am Ende des Semesters (oder Summer School)
--------------------	--	---	---	--	---	--	--

3. Semester	910 Regions in Globalisation: Africa 10 LP	920 Regions in Globalisation: The Americas 10 LP	930 Regions in Globalisation: Asia 10 LP	940 Regions in Globalisation: Europe 10 LP	950 Regions in Globalisation: Middle East 10 LP	960 Internship 7 LP	970 Global Studies Colloquium 1 3 LP
	2 APL in zwei Semestern • Africa's challenges • The Arts in Africa	2 APL in zwei Semestern • USA • USA • Lateinamerika	2 APL in zwei Semestern • China • India • Japan	2 APL in zwei Semestern • European Integration • Postsocialist Societies	2 APL in zwei Semestern • Politics and Economics in the MENA-Region • The Middle East in Globalisation	1 APL (Praktikumsbericht)	1 APL 14 Tage am Ende des Semesters (oder Winter School)

2. oder 3. Semester	880 / 990 Auslandssemester • (A) 30 LP (~ 3 Module inkl. PL/ APL, 12 SWS) <i>oder</i> • (B) Forschungsprojekt <i>oder</i> • (C) Praktikum (mindestens 4 Monate)
----------------------------	---

4. Semester	1010 Kulturelle Dimensionen der Globalisierung 5 LP	1020 Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung 5 LP	1030 Global Studies-Kolloquium 2 5 LP	Masterarbeit 15 LP
	1 PL/ APL in einem Semester • Transnationalisierung kult. Praxis • Religionshistorisches Seminar • Soziolinguistik der Mehrsprachigkeit • Gerechtigkeitsphilosophie	1 PL/ APL in einem Semester • Entwicklungsökonomie • Transnationale Innovationsprozesse • Internat. Wirtschaftsbeziehungen • Konsequenzen der Globalisierung	1 APL (Präsentation der MA-Arbeit)	28.500 Wörter

**Studienordnung Master Global Studies –
Anlage 2: Modulbeschreibungen**

Module	Titel
GS 710	Einführung in die Globalgeschichte
GS 720	Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung
GS 730	Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden der Globalisierungsforschung
GS 810	Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara
GS 820	Regionen in der Globalisierung: Amerika
GS 830	Regionen in der Globalisierung: Asien
GS 840	Regionen in der Globalisierung: Europa
GS 850	Regionen in der Globalisierung: Nahost
GS 860	Praktikum
GS 870	Global Studies-Kolloquium 1
GS 910	Regions in Globalisation: Africa
GS 920	Regions in Globalisation: The Americas
GS 930	Regions in Globalisation: Asia
GS 940	Regions in Globalisation: Europe
GS 950	Regions in Globalisation: Middle East
GS 960	Internship
GS 970	Global Studies Colloquium 1
GS 880 / 980	Auslandssemester (A, B oder C)
GS 1010	Kulturelle Dimensionen der Globalisierung
GS 1020	Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung
GS 1030	Global Studies-Kolloquium 2

Modulnummer GS 710	Modultitel Einführung in die Globalgeschichte		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 6	Veranstaltungstyp Vorlesung + Seminar + Tutorium	Turnus WS

Inhalte des Moduls

Das Modul vermittelt ein Grundgerüst an Informationen und Interpretationen zur Geschichte der Globalisierung als Gleichzeitigkeit von weltweiter Vernetzung und Bezogenheit einerseits und Behauptung kultureller Autonomie bei der Steuerung der Bedingungen, zu denen die Vernetzung stattfindet, andererseits. Es ist sozial- und kulturgeschichtlich angelegt, insoweit es wechselnde Akteursgruppen der Transnationalisierung und ihre Perzeptionen des Eigenen und Fremden behandelt. Es ist wirtschaftshistorisch angelegt, insoweit es die zentrale Rolle ökonomischer Prozesse für die Etablierung eines warenvermittelten globalen Zusammenhanges herausstellt. Es ordnet sich dem Bereich internationale Geschichte zu, insoweit es den vor allem machtpolitischen Kontext der weltweiten Vernetzung betrachtet.

Das Modul besteht aus einer einführenden Vorlesung und einem vertiefenden Seminar. Die Vorlesung alterniert in ihrer Schwerpunktsetzung zwischen Kultur- und Politikgeschichte der Transnationalisierung, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Kulturgeschichte aus postkolonialer Perspektive. Das Seminarangebot alterniert dazu jeweils komplementär. Entsprechend den historischen Schwerpunktbildungen liegt der Fokus auf den Vernetzungen im Mittelmeerraum, im atlantischen Dreieck zwischen Europa, Afrika und Amerika, in der europäisch-asiatischen Konkurrenz bzw. in der Herstellung des zunächst transatlantischen und dann globalen Zusammenhangs.

Lernziele

Einführung in die Ansätze der Welt- und Globalgeschichtsschreibung, der Wirtschaftsgeschichte, postkolonialer Geschichtsschreibung und der Kulturgeschichte internationaler Beziehungen; methodische Reflexion zu möglichen Zusammenhängen von Politik-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Historisierung holistischer Weltbilder; Vertrautheit mit Methoden des historischen Vergleichens und der Analyse kultureller Kontakte und Konfrontationen

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

—

Nützliche Vorkenntnisse

Kenntnisse des Englischen, des Französischen bzw. des Spanischen sowie gegebenenfalls weiterer Sprachen erleichtern den Zugang zur einschlägigen Forschungsliteratur.

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung und einer mündlichen Prüfung. Die Gesamtnote wird im Verhältnis 1:3 gewichtet.

Anmeldeformalitäten*

Zum Seminar verbindliche schriftliche Voranmeldung

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module 810-870.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Historisches Seminar – Prof. Dr. Markus A. Denzel

Institut für Afrikanistik – Prof. Dr. Adam Jones

Zentrum f. Höhere Studien – PD Dr. Matthias Middell

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 720	Modultitel Einführung in die sozialwissenschaftlichen Theorien der Globalisierungsforschung		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 6	Veranstaltungstyp Vorlesung + Seminar + Tutorium	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Dieses Modul besteht aus einer Ringvorlesung „Moderne Globalisierungstheorien“, einem begleitenden Tutorium und einem Seminar. Im Zentrum des Moduls stehen unterschiedliche sozialwissenschaftliche Zugänge zum Phänomen Globalisierung. In der Ringvorlesung bieten die am Studiengang beteiligten Sozialwissenschaftler der Fakultäten für Sozialwissenschaften und Philosophie sowie Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften aus jeweils fachspezifischer Sicht einen Überblick zur Genese und Entwicklung unterschiedlicher Theorien der Globalisierung an (Konvergenz, Denationalisierung, Privatisierung, Archipelisierung, Transnationalisierung, etc.). Im Tutorium werden Einzelaspekte der Ringvorlesung exemplarisch an ausgewählten Texten nachbereitet. Ferner wählen die Studierenden aus einem Angebot von Seminaren zur Transnationalen Soziologie, zu Wirtschaftsreformen, zur Globalisierung (mit besonderem Schwerpunkt Afrika) und zu Struktur und Dynamik von Austauschprozessen in der MENA-Region ein Vertiefungsseminar aus.

Lernziele

Erwerb eines Überblickswissens zur Globalisierung und unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Zugängen zur Interpretation derselben

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Gute Englischkenntnisse

Nützliche Vorkenntnisse

–

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung und einer mündlichen Prüfung. Die Gesamtnote wird im Verhältnis 1:3 gewichtet.

Anmeldeformalitäten*

Zum Seminar verbindliche schriftliche Voranmeldung

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module 810-870.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Politikwissenschaft – Prof. Dr. Hartmut Elsenhans

Institut für Soziologie – Prof. Dr. Georg Vobruba

Institut für Afrikanistik/Sept – Prof. Dr. Robert Kappel, HD Dr. Ulf Engel

Institut für Orientalistik – Prof. Dr. Jörg Gertel

Empfohlene Literatur

Zu den Veranstaltungen wird jeweils ein Reader zum Erwerb bereit gestellt.

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 730	Modultitel Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden der Globalisierungsforschung		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Übungen und Seminare	Turnus WS

Inhalte des Moduls

Ergänzend zu den Modulen 710 und 720 bietet das Modul 730 praktische Einführungen in die Methoden der sozialwissenschaftlichen Globalisierungsforschung an. Aus einem breit gegliederten Angebot wählen die Studierenden zwei Veranstaltungen aus. Im Einzelnen werden angeboten:

- eine Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Seminar)
- eine Übung Projektmanagement¹
- eine Übung Präsentations- und Kommunikationstechniken¹
- ein Seminar Theoriegeleitete Problemanalysen gegenwartsbezogener Entwicklungsforschung
- ein Seminar Methoden und Instrumente der Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik.¹

Lernziele

Einführung in zentrale Methoden der Globalisierungsforschung, Anleitung zu wissenschaftlich-methodischem Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

–

Nützliche Vorkenntnisse

–

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei schriftlichen Prüfungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung

Maximale Teilnehmerzahl*

¹ = Teilnehmerzahl auf 5 beschränkt

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module 810-870.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Soziologie – Prof. Dr. Steffen Wilsdorf

Institut für Afrikanistik/Sept – N.N.

Institut für Afrikanistik – HD Dr. Ulf Engel

Institut für Orientalistik – N.N.

Zentrum für Höhere Studien – N.N.

Empfohlene Literatur

—

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 810	Modultitel Regionen in der Globalisierung: Afrika südlich der Sahara		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Im ersten Teilmodul, „Kooperation“, werden am Beispiel der Nord-Süd-Beziehungen bzw. der Entwicklungskooperation und aus politologischer Perspektive die historischen Grundlagen der Einbindung Afrikas in das internationale System während der Post-Kolonialzeit thematisiert sowie aktuelle Entwicklungen in den regionalen, transnationalen und internationalen Beziehungen Afrikas problematisiert. Dabei werden unterschiedliche theoretische Zugänge – Realismus, Idealismus, Institutionalismus, Strukturalismus – in ihrem jeweiligen Entstehungskontext behandelt und in Fallbeispielen exemplifiziert. Im zweiten Teilmodul, „Konflikt“, werden aktuelle und zeitgeschichtliche gewaltsame Konflikte sowohl zwischenstaatlicher wie auch innerstaatlicher Art im Hinblick auf Ursachen, auslösende und konfliktverlängernde Momente hin analysiert. Ferner wird die Praxis von nationaler, regionaler und internationaler Krisenprävention und Konfliktbearbeitung kritisch thematisiert.

Lernziele

Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse (insbesondere zur Genese der Theorie der Internationalen Beziehungen bzw. zur Konfliktursachenanalyse), Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional- und Fachwissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Gute Englischkenntnisse

Nützliche Vorkenntnisse

–

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

–

Sonst. Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 810-850/880 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 910-950/980.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Afrikanistik – HD Dr. Ulf Engel

Empfohlene Literatur

Zu den Veranstaltungen wird jeweils ein Reader zum Erwerb bereit gestellt.

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 820	Modultitel Regionen in der Globalisierung: Amerika		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp p 2 Seminare + Tutorium	Turnus WS

Inhalte des Moduls

Das Modul vermittelt in einem ersten Teilmodul Kenntnisse zum politischen System und politischen Theorien Nordamerikas, soweit sie die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der USA auf die Globalisierung bestimmen. In einem zweiten Teilmodul wird die Entwicklung Lateinamerikas unter historischen und ökologischen Aspekten betrachtet. Dabei stehen Fragen des Umgangs mit Naturressourcen und des Einflusses globaler Wirtschaftsprozesse auf Klima, Wasser, Boden und Flora im Mittelpunkt, die exemplarisch an lateinamerikanischen Beispielen behandelt werden.

Lernziele

Einführung in die Analyse politischer Theorien in einem Zentrum der aktuellen Globalisierungsdiskussion und Vermittlung von forschungsrelevanten Grundkenntnissen zur Rolle der Ökologie in der Globalisierung

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

–

Nützliche Vorkenntnisse

Kenntnisse des Englischen bzw. des Spanischen erleichtern den Zugang zur einschlägigen Forschungsliteratur.

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Zum Seminar verbindliche schriftliche Voranmeldung

Maximale Teilnehmerzahl*

–

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 810-850/880 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 910-950/980.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Politikwissenschaften – Prof. Dr. Wolfgang Fach

Lateinamerikazentrum – Prof. Dr. Wilfried Morawetz und Kollegen des Umweltforschungszentrums im Lateinamerikazentrum

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 830	Modultitel Regionen in der Globalisierung: Asien		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp p Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Das Modul behandelt die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der drei großen asiatischen Gesellschaften China, Japan und Indien auf die Globalisierungsprozesse im 20. Jahrhundert. Das Modul ist so angelegt, dass durch die Kombination von einführender Vorlesung und vertiefendem Seminar mindestens zu zwei ost- bzw. süd-asiatischen Kulturen umfangreichere Kenntnisse erworben werden. Es werden in alternierend angebotenen Vorlesungen die wichtigsten strukturellen Veränderungen der chinesischen, indischen bzw. japanischen Gesellschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts sowie die wesentlichen Modernisierungsstrategien behandelt. Ursachen, Etappen, Konflikte und Ergebnisse der Politik von Reform und Öffnung mit ihren Auswirkungen auf die Stellung der genannten Gesellschaften im globalen Zusammenhang bilden den thematischen Fokus. In regelmäßigen Abständen wird zudem eine vergleichende Vorlesung, die indische, japanische und chinesische Entwicklungen einbezieht, angeboten.

In den Seminaren werden soziokulturelle Entwicklungsprozesse im gegenwärtigen China, Japan bzw. Indien unter den Bedingungen der Globalisierung erörtert. Sie führen darüber hinaus in neuere Forschungsliteratur zum Modul ein bzw. machen in Form eines interkulturellen Trainings mit Kommunikations- und Verhaltensmustern in den behandelten asiatischen Gesellschaften vertraut, wie sie sich kulturhistorisch als psychosoziale Sedimente herausgebildet haben und zugleich im Zuge von Modernisierungszwängen und Globalisierungsdruck Wandlungen unterworfen sind.

Lernziele

Erwerb von Wissen über die Vielschichtigkeit, innere Widersprüchlichkeit und Konsequenz von Modernisierungsprozessen in den asiatischen Gesellschaften im globalen Kontext und damit über das Verhältnis von ökonomischen Erfordernissen und politischen Institutionen, sowie Einführung in die Probleme interkultureller Kommunikation zwischen westlichen und asiatischen Kulturen

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Sehr gute Kenntnisse der englischen Wissenschaftssprache

Nützliche Vorkenntnisse

–

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

–

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 810-850/880 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 910-950/980.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Ostasiatisches Institut – Prof. Dr. Ralf Moritz, Prof. Dr. Rainer von Franz,
Prof. Dr. Steffi Richter

Institut für Politikwissenschaft – Prof. Dr. Hartmut Elsenhans

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 840	Modultitel Regionen in der Globalisierung: Europa		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Das Modul konzentriert sich auf zwei Bereiche, die europäische Integration, die vom Westen des Kontinents ihren Ausgang nahm, und die Transformationsprozesse im postsozialistischen Eurasien. Das Modul wendet sich im ersten Teilmodul der Wechselbeziehung zwischen Europäisierung und Globalisierung zu, das die EU in den letzten anderthalb Jahrzehnten sowohl zu einer Erweiterung als auch zu einer Vertiefung der Integration und zugleich zur Entwicklung weltweit ausgerichteter Handlungsmuster getrieben hat. Hierzu bietet eine Vorlesung alternierend Einführungen in die vergleichende europäische Kultur- und Gesellschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts bzw. in die soziologische bzw. wirtschafts- und politikwissenschaftliche Analyse der europäischen Integration.

Ein zweites Teilmodul wendet sich den Wirtschaftsverfassungen, sozialen Gemeinschaften und kulturellen Praktiken in Eurasien, d. h. in Osteuropa und im Balkan-Schwarzmeer-Kaukasus-Raum zu, die sich innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums gleich zweimal dramatisch verändert haben. Der nur partiell vollzogene Übergang zu Marktwirtschaft, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit hat die negativen Folgen dieser Veränderungen entsprechend höchstens teilweise gemildert. Hinzu kam die seit 1991 durch den Zerfall von RGW und Warschauer Pakt dramatisch verstärkte Wirkung von Globalisierungskräften. Resultat ist eine Ordnung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sui generis, deren Dauer unbekannt und deren Struktur und Funktionsweise noch immer wenig erforscht sind. Zugänge zum Verständnis dieser in der Außensicht intermediären, möglicherweise aber auch nachhaltigen Formation, welche mit dem Wissenschaftsneologismus Postsozialismus belegt wurde, bieten die beteiligten kultur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen.

Lernziele

Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Region und zum Kulturvergleich; Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

–

Nützliche Vorkenntnisse

–

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

–

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 810-850/880 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 910-950/980.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Slavistik – Prof. Dr. Stefan Troebst

Institut für Soziologie – Prof. Dr. Georg Vobruba

Institut für Kulturwissenschaften – Prof. Dr. Hannes Siegrist

Institut für Politikwissenschaften – Prof. Dr. Hartmut Elsenhans

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 850	Modultitel Regionen in der Globalisierung: Nahost		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Das Modul bietet Lehrveranstaltungen (Seminare) zu Grundzügen der Entwicklung in der arabischen Welt in historischer Dimension sowie Analysen von Strukturzusammenhängen und Gegenwartsprozessen in Nordafrika, im Nahen und Mittleren Osten. Dabei werden sowohl kulturwissenschaftliche als auch sozialwissenschaftliche sowie rechtshistorische Zugänge angeboten. Empfohlen wird der fakultative begleitende Besuch von Einführungsvorlesungen.

Lernziele

Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Region und zum Kulturvergleich; Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Alle Lehrveranstaltungen setzen die Kenntnis des Englischen, aber nicht notwendigerweise des Arabischen voraus.

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

8

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 810-850/880 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 910-950/980.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Orientalisches Institut – Prof. Dr. Verena Klemm, Prof. Dr. Jörg Gertel,
Prof. Dr. Hans-Georg Ebert, Prof. Dr. Eckehard Schulz

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 860	Modultitel Praktikum		
Anzahl der LP 7	Anzahl der SWS —	Veranstaltungstyp Praktikum	Turnus WS

Inhalte des Moduls

Vierwöchiges berufsfeldrelevantes Praktikum bei einem nationalen, zwischenstaatlichen oder supranationalen Arbeitgeber in Verwaltung, Privatwirtschaft oder Zivilgesellschaft. Das Praktikum soll nach Möglichkeit für die Auswahl eines praxisrelevanten Themas für die Masterarbeit genutzt werden.

Lernziele

Einführung in Alltagsdimensionen der Globalisierung und Möglichkeiten ihrer Bearbeitung

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Die Studierenden organisieren sich ihren Praktikumsplatz selbstständig.

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Das Praktikum ist berichtspflichtig.

Anmeldeformalitäten*

—

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 210 Stunden

Veranstalter

Die Praktika werden durch das Zentrum für Höhere Studien koordiniert.

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 870	Modultitel Global Studies-Kolloquium 1		
Anzahl der LP 3	Anzahl der SWS 2	Veranstaltungstyp Seminar	Turnus WS

Inhalte des Moduls

Im Kolloquium soll begleitend zu den regionenspezifischen Modulen des zweiten Studiensemesters die Wahl des thematischen Schwerpunkts der Masterarbeit vorbereitet werden. Außerdem sollen studienübergreifende theoretische und methodische Fragen exemplarisch und in vergleichender Perspektive erörtert werden. Ferner sollen grundlegende Standards beim Abfassen der Masterarbeit abgestimmt werden. Schließlich soll Planung und Vorbereitung des i.d.R. für das dritte Studiensemester vorgesehenen Auslandsaufenthalts (Modul 870/970) beratend begleitet werden.

Lernziele

Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Auswahl, Planung und praktische Vorbereitung eines Auslandsaufenthalts. Im Zentrum des Kolloquiums steht eine reflektierte Interdisziplinarität, die die Stärken der verschiedenen disziplinären Methoden und Gegenstandserfassungen zunächst betont, die Spezialisierung aus der vorangegangenen Bachelor-Phase nutzt, und anschließend den Studierenden bewusst machen soll, welche positiven Effekte sich aus der Kombination von disziplinären Methoden und Sachkenntnis bei der Lösung fachübergreifender Probleme ergeben.

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

–

Nützliche Vorkenntnisse

–

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus einer alternativen Prüfungsleistung.

Anmeldeformalitäten*

–

Maximale Teilnehmerzahl*

–

Sonstige Bemerkungen*

Workload 90 Stunden

Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für das Modul 1030.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Afrikanistik – HD Dr. Ulf Engel

Zentrum für Höhere Studien – PD Dr. Matthias Middell

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 910	Modultitel Regions in Globalisation: Africa		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminar	Turnus SS

Inhalte des Moduls

The Arts in Africa befasst sich mit ausgewählten Gattungen der oft als „traditionell“ bezeichneten, nicht-verbalen Kunst Afrikas südlich der Sahara (z.B. Skulptur, Malerei, Textilien, Architektur, Musik), mit deren sozialer Bedeutung sowie mit dem Wandel, den solche Kunstgattungen im 20. Jahrhundert erlebt haben. Dabei wird die Aufmerksamkeit einerseits auf „interne“ Faktoren (Stil und Ethnizität, Ästhetik und Ikonographie, Technik und Religion) gelenkt, andererseits aber auf externe Einflüsse, z.B. Sammel- und Ausstellungsgeschichte, Missionierung und Kolonialherrschaft, Patronage und Vermarktung. Dieser Modulteil wird auf Englisch unterrichtet.

Lernziele

Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional- und Fachwissenschaft; kritischer Umgang mit der Diskussion über kulturelle und politische Differenz und Hybridität

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Sehr gute Englischkenntnisse

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910-950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010-1030.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Afrikanistik – Prof. Dr. Adam Jones, Dr. Ute Rietdorf

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 920	Modultitel Regions in Globalisation: The Americas		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp 2 Seminare +Tutorium	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Das Modul vermittelt in einem ersten Teilmodul Kenntnisse zum politischen System und politischen Theorien Nordamerikas, soweit sie die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der USA auf die Globalisierung bestimmen. In einem zweiten Teilmodul wird die Entwicklung Lateinamerikas unter historischen und ökologischen Aspekten betrachtet. Dabei stehen Fragen des Umgangs mit Naturressourcen und des Einflusses globaler Wirtschaftsprozesse auf Klima, Wasser, Boden und Flora im Mittelpunkt, die exemplarisch an lateinamerikanischen Beispielen behandelt werden.

Lernziele

Einführung in die Analyse politischer Theorien in einem Zentrum der aktuellen Globalisierungsdiskussion und Vermittlung von forschungsrelevanten Grundkenntnissen zur Rolle der Ökologie in der Globalisierung

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Aktive Kenntnisse des Englischen (die Seminare finden teilweise auf Englisch statt)

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Prüfungsleistungen errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Zum Seminar verbindliche schriftliche Voranmeldung

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910-950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010-1030.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Politikwissenschaften – Prof. Dr. Wolfgang Fach;

Lateinamerikazentrum – Prof. Dr. Wilfried Morawetz und Kollegen des Umweltforschungszentrums

Modulnummer GS 930	Modultitel Regions in Globalisation: Asia		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Das Modul behandelt die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der drei großen asiatischen Gesellschaften China, Japan und Indien auf die Globalisierungsprozesse im 20. Jahrhundert. Das Modul ist so angelegt, dass durch die Kombination von einführender Vorlesung und vertiefendem Seminar mindestens zu zwei ost- bzw. süd-asiatischen Kulturen umfangreichere Kenntnisse erworben werden. Es werden in alternierend angebotenen Vorlesungen die wichtigsten strukturellen Veränderungen der chinesischen, indischen bzw. japanischen Gesellschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts sowie die wesentlichen Modernisierungsstrategien behandelt. Ursachen, Etappen, Konflikte und Ergebnisse der Politik von Reform und Öffnung mit ihren Auswirkungen auf die Stellung der genannten Gesellschaften im globalen Zusammenhang bilden den thematischen Fokus. In regelmäßigen Abständen wird zudem eine vergleichende Vorlesung, die indische, japanische und chinesische Entwicklungen einbezieht, angeboten. In den Seminaren werden soziokulturelle Entwicklungsprozesse im gegenwärtigen China, Japan bzw. Indien unter den Bedingungen der Globalisierung erörtert. Ein Tutorium bzw. eine Übung führen darüber hinaus in neuere Forschungsliteratur zum Modul ein bzw. machen in Form eines interkulturellen Trainings mit Kommunikations- und Verhaltensmustern in den behandelten asiatischen Gesellschaften vertraut, wie sie sich kulturhistorisch als psychosoziale Sedimente herausgebildet haben und zugleich im Zuge von Modernisierungszwängen und Globalisierungsdruck Wandlungen unterworfen sind.

Lernziele

Erwerb von Wissen über die Vielschichtigkeit, innere Widersprüchlichkeit und Konsequenz von Modernisierungsprozessen in den asiatischen Gesellschaften im globalen Kontext und damit über das Verhältnis von ökonomischen Erfordernissen und politischen Institutionen sowie Einführung in die Probleme interkultureller Kommunikation zwischen westlichen und asiatischen Kulturen

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Sehr gute Kenntnisse des Englischen bzw. asiatischer Sprachen (das Seminar wird auf Englisch bzw. teilweise unter Verwendung japanischsprachiger Quellen unterrichtet)

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910-950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010-1030.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Ostasiatisches Institut – Prof. Dr. Ralf Moritz, Prof. Dr. Rainer von Franz,
Prof. Dr. Steffi Richter

Institut für Politikwissenschaft – Prof. Dr. Hartmut Elsenhans

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 940	Modultitel Regions in Globalisation: Europe		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminar	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Die Teilmodule behandeln Probleme der Vertiefung von Integration in der Europäischen Union, vor allem zur Sozialpolitik und den Institutionen der EU, sowie die Einbeziehung von Teilen Europas in globale Strukturbildungen (wie die Entwicklung der internationalen Frankophonie) bzw. die Regionalisierung innerhalb Europas.

Lernziele

Entwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von forschungsrelevanten Fragen der aktuellen Formierung des erweiterten Europa in einem globalen Kontext

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Sehr gute Englisch- bzw. Französischkenntnisse (ein Teil der Seminare wird auf Englisch oder Französisch unterrichtet)

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910-950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010-1030.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Slavistik – Prof. Dr. Stefan Troebst

Institut für Soziologie – Prof. Dr. Helena Flam, Prof. Dr. Georg Vobruba

Institut für Länderkunde – Prof. Dr. Sebastian Lentz

Zentrum für Höhere Studien – PD Dr. Matthias Middell

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 950	Modultitel Regions in Globalisation: Middle East		
Anzahl der LP 10	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminar	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Die Seminare konzentrieren sich auf das Problemfeld kultureller Reaktionen auf Globalisierung im arabischen Raum und behandeln sowohl das Verhältnis von Religion und Politik als auch literarische Verarbeitungen historischer und aktueller Identifikationsprozesse. Daneben widmen sich Seminarangebote wirtschaftlichen und sozialen Integrations- und Desintegrationsprozessen der Region.

Lernziele

Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse kultur- und sozialwissenschaftlicher Regionenforschung, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional- und Fachwissenschaft; kritischer Umgang mit der Diskussion über kulturelle und politische Differenz

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Sehr gute Englischkenntnisse (Seminare werden teilweise auf Englisch unterrichtet)

Nützliche Vorkenntnisse

Kenntnisse der arabischen Sprache

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus zwei alternativen Prüfungsleistungen.
Die Gesamtnote wird durch Mittelung der beiden Einzelnoten errechnet.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 300 Stunden

Der Besuch zweier Module aus den Modulen 910-950/980 ist Voraussetzung für den Besuch der Module 1010-1030.

Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Orientalisches Institut – Prof. Dr. Verena Klemm, Prof. Dr. Jörg Gertel,
Prof. Dr. Hans-Georg Ebert, Prof. Dr. Eckehard Schulz

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 960	Modultitel Internship		
Anzahl der LP 7	Anzahl der SWS -	Veranstaltungstyp Praktikum	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Vierwöchiges berufsfeldrelevantes Praktikum bei einem nationalen, zwischenstaatlichen oder supranationalen Arbeitgeber in Verwaltung, Privatwirtschaft oder Zivilgesellschaft. Das Praktikum soll nach Möglichkeit für die Auswahl eines praxisrelevanten Themas für die Masterarbeit genutzt werden.

Lernziele

Einführung in Alltagsdimensionen der Globalisierung und Möglichkeiten ihrer Bearbeitung

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Die Studierenden organisieren sich ihren Praktikumsplatz selbständig.

Nützliche Vorkenntnisse

–

Prüfungsmodalitäten*

Das Praktikum ist berichtspflichtig.

Anmeldeformalitäten*

–

Maximale Teilnehmerzahl*

–

Sonstige Bemerkungen*

Workload 210 Stunden

Veranstalter

Die Praktika werden durch das Zentrum für Höhere Studien koordiniert.

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 970	Modultitel Global Studies Colloquium 1		
Anzahl der LP 3	Anzahl der SWS 2	Veranstaltungstyp Seminar	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Im Kolloquium soll begleitend zu den regionenspezifischen Modulen des dritten Studiensemesters die Wahl des thematischen Schwerpunkts der Masterarbeit vorbereitet werden. Außerdem sollen studienübergreifende theoretische und methodische Fragen exemplarisch erörtert und grundlegende Standards beim Abfassen der Masterarbeit abgestimmt werden. Schließlich soll eine Nachbereitung des im zweiten Studiensemester absolvierten Auslandsaufenthalts (Modul 870/970) stattfinden.

Lernziele

Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Auswahl, Planung und praktische Vorbereitung eines Auslandsaufenthalts. Im Zentrum des Kolloquiums steht eine reflektierte Interdisziplinarität, die die Stärken der verschiedenen disziplinären Methoden und Gegenstandserfassungen zunächst betont, die Spezialisierung aus der vorangegangenen Bachelor-Phase nutzt, und anschließend den Studierenden bewusst machen soll, welche positiven Effekte sich aus der Kombination von disziplinären Methoden und Sachkenntnis bei der Lösung fachübergreifender Probleme ergeben.

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

—

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Die Modulprüfung besteht aus einer alternativen Prüfungsleistung.

Anmeldeformalitäten*

—

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 90 Stunden

Der Besuch des Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls 1030. Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Afrikanistik – HD Dr. Ulf Engel
Zentrum für Höhere Studien – N.N.

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 880/980	Modultitel Auslandssemester (bzw. Praktikum, Forschungsprojekt)		
Anzahl der LP 30	Anzahl der SWS	Veranstaltungstyp	Turnus SS oder WS

Inhalte des Moduls

Das dritte (und in Ausnahmefällen das zweite) Semester organisieren sich die Studierenden eigenverantwortlich, indem sie entweder

- (A) ein Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten der Universität Leipzig absolvieren und dort, in Absprache mit einem hauptamtlich im Studiengang beschäftigten Hochschullehrer, Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 LP belegen und erfolgreich abschließen, die eine sinnvolle thematische Vertiefung ihres Studiums erlauben;
- (B) ein selbstorganisiertes und berichtspflichtiges Berufspraktikum von mindestens vier Monaten Dauer absolvieren, das in ein mögliches Berufsfeld einführen und im Ausland geleistet werden soll; oder
- (C) an einem mehrmonatigen Forschungsprojekt oder -programm im Ausland teilnehmen, das in einem engen inhaltlichen Zusammenhang zu den eigenen Schwerpunkten im Studiengang steht.

Lernziele

Vertiefung der Studienschwerpunkte in einer anderen Lernkultur; Ausbau der sozialen und kulturellen Kompetenz

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Die Studierenden organisieren sich das Auslandssemester selbständig.

Nützliche Vorkenntnisse

Fundierte Fremdsprachenkenntnisse in der Unterrichtssprache des Gastlandes

Prüfungsmodalitäten*

Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung bzw. mit einer alternativen Prüfungsleistung abgeschlossen.

Anmeldeformalitäten*

—

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 900 Stunden

Veranstalter

Eine Vorbereitung auf das Auslandssemester erfolgt in Modul 870 (bzw. eine Nachbereitung in Modul 970).

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 1010	Modultitel Kulturelle Dimensionen der Globalisierung		
Anzahl der LP 5	Anzahl der SWS 2	Veranstaltungstyp Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Ein wahlobligatorisch angebotenes Teilmodul führt in die wichtigsten Topoi und Methoden der afrikanischen Soziolinguistik ein. Themen sind die Grundlagen und Grundfragen der theoretischen und angewandten Soziolinguistik bzw. Sprachsoziologie Afrikas, d.h. bezüglich der Rolle von Sprache in Kultur und Gesellschaft, Sprachwandel und Sprachvarietäten (u.a. sog. new urban vernaculars), Sprachpolitik und Sprachplanung, Sprache und Bildungssysteme, Ex-Kolonialsprachen als Vehikel der Globalisierung in Rivalität und Konkurrenz zu indigenen Sprachen als primäre Medien des Wissenstransfers. Im Fokus stehen Formen, Probleme und Chancen der Mehrsprachigkeit sowie die Nutzung der indigenen neben den importierten Sprachen als Ressourcen zur Überwindung von Unterentwicklung und Massenarmut. Vom afrikanischen Beispiel aus wird vergleichend auf Probleme der Kreolisierung, der Mehrsprachigkeit und der daraus folgenden kulturellen Reaktionen auf globale Mobilität und Vernetzung eingegangen. Ein zweites wahlobligatorisches Teilmodul führt in die kultursoziologische bzw. kulturhistorische Untersuchung von Transnationalisierungsprozessen anhand von forschungsrelevanten Beispielen ein.

Ein drittes wahlobligatorisches Teilmodul ist der vergleichenden Betrachtung von Kirchen und religiösen Gemeinschaften gewidmet und befasst sich mit dem Verhältnis von Religionen, Gesellschaften, Politik und Recht in den im Studiengang behandelten Regionen.

Ein viertes wahlobligatorisches Teilmodul ist schließlich Fragen der Entwicklung einer Ethik der Globalisierung im Kontext moderner philosophischer Grundlagendiskussionen gewidmet.

Lernziele

Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Kultur-, Religions- und Sprachwissenschaften bzw. Philosophie

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Gute Englischkenntnisse

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung oder eine alternative Prüfungsleistung abgeprüft.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung zu den einzelnen Seminaren in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 150 Stunden

Das Modul setzt den Besuch der Module 710-730 und zweier Module aus 810-850 bzw. 910-950 voraus. Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Afrikanistik – Prof. Dr. Ekkehard Wolff

Institut für Kulturwissenschaften – Prof. Dr. Jürgen Gerhards, Prof. Dr. Hannes Siegrist

Institut für Religionswissenschaften – Prof. Dr. Hubert Seiwert

Zentrum für Höhere Studien – PD Dr. Matthias Middell

Institut für Philosophie – PD Dr. Ulla Wessels

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 1020	Modultitel Ökonomische und politische Dimensionen der Globalisierung		
Anzahl der LP 5	Anzahl der SWS 4	Veranstaltungstyp Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Aus ökonomischer und politologischer Perspektive werden in diesem Modul internationale Wirtschaftsbeziehungen, die Theorie der Entwicklungsökonomie, transnationale Innovationsprozesse sowie die Konsequenzen der Globalisierung behandelt.

Lernziele

Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

Gute Englischkenntnisse

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung oder eine alternative Prüfungsleistung abgeprüft.

Anmeldeformalitäten*

Verbindliche schriftliche Voranmeldung zu den einzelnen Seminaren in der vorlesungsfreien Zeit

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 150 Stunden

Das Modul setzt den Besuch der Module 710-730 und zweier Module aus 810-850 bzw. 910-950 voraus. Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vor-

lesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Afrikanistik – Prof. Dr. Robert Kappel, Dr. Utz Dornberger

Institut für Politikwissenschaft – Prof. Dr. Hartmut Elsenhans

Institut für Wirtschaftspolitik – Prof. Dr. Rolf Hasse

* = sofern zutreffend

Modulnummer GS 1030	Modultitel Kolloquium Global Studies 2		
Anzahl der LP 5	Anzahl der SWS 2	Veranstaltungstyp Seminare	Turnus SS

Inhalte des Moduls

Im Kolloquium sollen die Studierenden die Ergebnisse ihres Auslandssemesters auswerten sowie Thema und Methode ihrer Masterarbeit zur Diskussion stellen. Begleitend zum Abfassen der Masterarbeit wird eine Beratung zu Fragen von Methode, Theorie und praktischen Aspekten angeboten.

Lernziele

Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Auswahl, Planung und praktische Vorbereitung eines Auslandsaufenthalts. Im Zentrum des Kolloquiums steht eine reflektierte Interdisziplinarität, die die Stärken der verschiedenen disziplinären Methoden und Gegenstandserfassungen zunächst betont, die Spezialisierung aus der vorangegangenen Bachelor-Phase nutzt, und anschließend den Studierenden bewusst machen soll, welche positiven Effekte sich aus der Kombination von disziplinärer Methoden- und Sachkenntnis bei der Lösung fachübergreifender Probleme ergeben.

Teilnahmevoraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse

—

Nützliche Vorkenntnisse

—

Prüfungsmodalitäten*

Präsentation der Masterarbeit

Anmeldeformalitäten*

—

Maximale Teilnehmerzahl*

—

Sonstige Bemerkungen*

Workload 150 Stunden

Das Modul setzt den Besuch des Moduls 870 bzw. 970 voraus. Angaben zur Literatur und zu multimedialen Quellen finden sich in jeweils aktualisierter Form im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges „Global Studies“.

Veranstalter

Institut für Afrikanistik – HD Dr. Ulf Engel

Zentrum für Höhere Studien – PD Dr. Matthias Middell

* = sofern zutreffend